

# Faire Spiele beim „KickMit-07-Cup“

**JUGENDFUßBALL** Über 120 Mannschaften in neun Altersklassen

**TAUNUSSTEIN** (red). Am 10. „KickMit-07-Cup“ des SV Neuhof (SVN), dem größten Jugend-Kleinfeld-Fußballturnier im Rheingau-Taunus-Kreis, nahmen mehr als 120 Mannschaften in neun Altersklassen (von B- bis G2-Jugend) teil.

„Wir hatten an allen fünf Turniertagen in der Maiselarena eine tolle Atmosphäre“, freute sich Reiner Konradi, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins „KickMit-07“. „Die zahlreichen Zuschauer erlebten temporeiche und spannende Spiele mit vielen packenden Torszenen.“ Jugendleiter Markus Buth unterstrich, dass es in allen neun Klassen ein hervorragend besetztes Teilnehmerfeld gab, so habe beispielsweise bei der E 2 Kickers Offenbach teilgenommen.

## Ohne Schiedsrichter

Die gute Organisation lockt neben Vereinen, die bereits „Stammgäste“ sind, auch zunehmend den Nachwuchs von renommierten Vereinen an. Erstmals wurde bei G- und F-Jugend nach den „FairPlayLiga“-Regeln gespielt. „Es war beeindruckend, wie fair und reibungslos die Spiele ohne Schiedsrichter liefen“, so Buth. „Alle strittigen Szenen konnten von den Kindern selbst geklärt werden“.

Die Teams des SVN erwiesen



Der Hessische Innen- und Sportminister Peter Beuth (Mitte) nahm beim „KickMit-07-Cup“ die Siegerehrung für die F1-Jugend vor.

Foto: Michael Reitz

sich einmal mehr als gute Gastgeber und ließen den Gästen den Vortritt. Drei SVN-Teams erreichten das Finale, wobei sich die B- und D-Jugend erst nach spannendem Neunmeter-schießen geschlagen geben mussten.

Die C-Jugend unterlag in der regulären Spielzeit dem VfL

Fontana Finthen. Der Siegeszug der E1-Mannschaft wurde erst im Halbfinale gestoppt, das Team sicherte sich aber gegen Rosenhöhe Offenbach den 3. Platz.

Unter den zahlreichen Zuschauern waren auch der Hessische Minister des Inneren und für Sport Peter Beuth,

Taunussteins Bürgermeister Sandro Zehner und SVN-Vorsitzender Dieter Hannes. Beuth, der nach dem Turnier noch selbst beim Abbau mit anpackte, hatte zudem einen Scheck des Landes Hessen über 500 Euro für die weitere Arbeit des Fördervereins dabei.